

Medienmitteilung

Kreative Köpfe werden gefördert

Lehrstellenangebot für PolydesignerIn3D massiv erweitert

Zürich, 8. September 2011 – Der Berufsverband für dreidimensionales Gestalten (Swiss Association Polydesign3D) kann für das Jahr 2012 einen Zuwachs von 37% an Lehrverträgen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Dies sind 23 Lehrstellen mehr für die Ausbildung zum PolydesignerIn3D. In der Deutschschweiz werden für das neue Schuljahr 2011 / 2012 gesamthaft 92 Lehrstellen geschaffen. Ausgebildet werden die Lernenden in den Berufsschulen Bern, Basel, St. Gallen und Zürich. Zu den Lehrstellenanbietern gehören namhafte Unternehmen wie Manor, Globus, Ikea, Interio sowie privat geführte 3D-Agenturen, Ateliers und Messebauer gleichermaßen.

Die Swiss Association Polydesign3D setzt sich für ein modernisiertes Berufsbild des PolydesignerIn3D ein und legt ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung und Förderung der Beruflichen Grundbildung. Denn die Anforderungen an diesen Beruf und damit an die Ausbildung haben sich verändert. Auch sind die Kundenerwartungen gestiegen. Eine weitere Rolle spielt die konstante Entwicklung des Arbeitsmarktes, der sich laufend weiter geöffnet hat. Umso mehr schätzen Unternehmen Mitarbeitende mit erweiterten Qualifikationen. Im Sinne des Gesamtbetriebes wird auch von den jungen Auszubildenden vermehrt eine unternehmerische Denkweise gefordert sowie Fähigkeiten, welche effektiv zur Wertschöpfung gegenüber internen und externen Kunden beitragen.

Aufwand zahlt sich aus

Für Lukas Meier, Präsident Swiss Association Polydesign3D, bedeutet das Schaffen von 92 Lehrstellen ein wahres Erfolgserlebnis: „Die erfreulich hohe Anzahl an Ausbildungsplätzen, die wir für angehende PolydesignerIn3D geschaffen haben, beweisen, dass sich unsere Arbeit sowie unser grosses Engagement mit der neuen Bildungsverordnung (BIVO) lohnen. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg in die Zukunft. Mein Ziel ist es, künftig pro Jahr über 100 Lehrstellen anbieten zu können. Dafür werden wir in den nächsten Monaten vermehrt das Gespräch mit Unternehmen und Betrieben suchen. Denn nicht allen ist bis heute bewusst, dass die Grundbildung neu Vertiefungsrichtungen mit den Schwerpunkten Kreation, Realisation und Styling beinhaltet. Diese Spezialisierung macht die Ausbildung für Betriebe einfacher, weil sie Lernende in ihrer Kernkompetenz ausbilden können. Die Grundausbildung bleibt für alle gleich. Wichtig scheint mir, dass unser Nachwuchs für das taffe Berufsleben intensiv ausgebildet wird und so dafür gewappnet ist. Die Jugendlichen liegen mir am Herzen. Sie sind unsere Zukunft und erfrischen unsere Berufswelt dank ihrer unvoreingenommenen Art immer wieder mit fantastischen Ideen.“

Optimales Rüstzeug für die Zukunft

Für die Lernenden selbst zeigen sich etliche Vorteile aus dem angepassten Berufsbild sowie der neuen Bildungsverordnung (BIVO). Die branchenspezifisch neu ausgerichteten Bildungspläne, die aus einem optimalen Mix von Praxis und Theorie bestehen und neu Schwerpunkte auf die drei Ausbildungsrichtungen Kreation, Realisation oder Styling legen, ermöglichen das Rüstzeug für das spätere Berufsleben. Sie erlauben das Erlangen der notwendigen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, die es im späteren Berufslebens zwingend braucht. Das Konzept des neuen Lehrmoduls PolydesignerIn3D liefert auf die wirtschaftlichen, demographischen sowie pädagogischen Herausforderungen zeitgemässe und zukunftsorientierte Antworten.

Über den Beruf PolydesignerIn3D

Die Zeiten, wo Schaufenster von DekorateurInnen bloss wirkungsvoll verziert wurden, sind längst vorbei. Der heutige Polydesigner3D plant, organisiert und inszeniert Ambiente und Erlebnisräume zur Informationsvermittlung oder als verkaufsfördernde Massnahmen. Er versteht es, Produkte, Marken sowie Dienstleistungen in das richtige Licht zu rücken und übt unter Einbezug verschiedenster Hand- und Kopfarbeit sowie multimedialer Technik kunstvolle dreidimensionale Gestaltung aus. Trends werden aufgespürt, innovativ und individuell umgesetzt. Die thematischen Umsetzungen basieren auf eigenen Ideen oder auf einem Konzept des Kunden. Gestaltet werden Schaufenster, Fassaden oder einzelne Verkaufsflächen und Innenräume. Auch Events und Messekonzepte werden entwickelt und realisiert.

Dreidimensionale Gestalter üben vielfältige Tätigkeiten aus. Unter Einbezug ihrer handwerklichen Fertigkeiten wie Schreinern, Montieren, Nähen, Malen oder Beschriften verstehen diese Inszenierer, alle möglichen Mittel und Materialien einzusetzen, um beim Betrachter einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen und Kaufimpulse auszulösen.

Als Berufsvoraussetzungen muss der Polydesigner3D über ein überdurchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen sowie technische, zeichnerische, gestalterische, und handwerkliche Begabung verfügen. Teamgeist, Verhandlungsgeschick und Freude am Umgang mit Menschen runden sein Profil ab. Je nach Arbeitsort müssen Abend- und Wochenend-Einsätze – z.B. im Messebau und an Events – in Kauf genommen werden.

Weitere Informationen, siehe www.polydesign3d.ch

Über P3D Swiss Association Polydesign3D

Wenn Elemente aufeinander stossen, entsteht Energie und mit ihr ein neues Spektrum von Möglichkeiten. Mit dieser Idee verbindet der Berufsverband P3D Unternehmungen sowie Berufsleute gesamtschweizerisch zur geballten Triebkraft und schlägt wertvolle Brücken zwischen Behörden, der Öffentlichkeit, den Kunden und der Branche – wann immer Wechselwirkungen erwünscht und Synergien zu erwarten sind. Die Swiss Association Polydesign3D nimmt die Interessen der Berufsleute wahr, vertritt diese und setzt sich für eine aussichtsreiche Positionierung des Umfelds der dreidimensionalen Gestaltung ein.

Ein besonderes Augenmerk legt die Swiss Association Polydesign3D auf die Verbesserung und Förderung der Beruflichen Grundbildung. Die starke Dachorganisation, geführt von kompetenten Experten des Berufs, spricht ebensolche Berufsleute und Betriebe an.

Details, siehe www.polydesign3d.ch

Kontakt P3D:

Lukas Meier, Präsident
Swiss Association Polydesign3D
Berufsverband für dreidimensionales Gestalten
Geschäftsstelle
Binzallee 6
8055 Zürich
Telefon +41 44 261 51 14
Fax +41 44 261 51 15
E-Mail lukas.meier@p3d.ch
www.polydesign3d.ch